



Eva Nesbach

Vergleich der Eyetracking-Systeme von Tobii und Interactive Minds unter besonderer Betrachtung der Auswertung bei dynamischen Webseiten-Elementen

Eva Nesbach, HAW Hamburg

In dieser Bachelorarbeit werden die Eyetracking-Systeme von Tobii Technology und Interactive Minds in Anlehnung an DIN 66272 : 1994-10 für Softwarequalität verglichen. Die Vergleichskriterien sind Funktionalität, Zuverlässigkeit, Benutzbarkeit und Effizienz.

Die Praxistauglichkeit der Eyetracker für den Einsatz bei SirValUse Consulting soll eingeschätzt und Lösungsvorschläge für den Umgang mit dynamischen Webseiten-Elementen aufgezeigt werden. Der Eyetracker der Firma Interactive Minds bietet Auswertungsmöglichkeiten für dynamische Webseiten-Elemente. Inwieweit diese für eine zufriedenstellende Auswertung geeignet sind, ist eine weitere Fragestellung der Arbeit.

Als Datengrundlage wurde eine Eyetracking-Studie durchgeführt, dabei dienten die Websites von Otto und Ikea als Stimulus-Material. Die Beschreibung der Funktionen, Einschätzung der Zuverlässigkeit und Effizienz sowie die Untersuchung der Benutzbarkeit mit Hilfe der Cognitive Walkthrough-Methode sollen umfassende Informationen zu den Systemen liefern. In einer anschließenden Bewertung der Systeme sollen diese Aspekte in Relation gesetzt werden.

Beim Tobii-System besteht im Vergleich ein praxistauglicherer Funktionsumfang, eine höhere Zuverlässigkeit und Effizienz sowie eine leichtere Erlernbarkeit der Auswertungssoftware durch Exploration. Die Auswertung von dynamischen Webseiten-Elementen beim IMD-System zeigt das Potential für die zukünftigen Entwicklungen auf, ist aber für die Praxis erst bedingt einsatzbereit, da der Auswertungsaufwand noch sehr hoch ist.

Die Qualität der Eyetracking-Systeme kann insgesamt verbessert werden, indem auf eine höhere Spezialisierung der Software auf bestimmte Nutzungsgebiete gesetzt wird und bei der Entwicklung ein verstärkter Austausch zwischen Herstellern und Anwendern hergestellt wird.